

Vorlesen, zuhören und in Geschichten eintauchen

VORLESETAG Am nächsten Mittwoch ist «Schweizer Vorlesetag», der vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien initiiert wurde. Auch im Bezirk Horgen wird vorgelesen. Ein besonders attraktives Angebot kann die Arbeitsgruppe «Horgner Lesemarathon» präsentieren.

Vorlesen ist die einfachste und wirksamste Form der Leseförderung. Diese Förderung ist dringend nötig, wie Pisa-Studien der letzten Jahre belegen. Jeder fünfte bis sechste Jugendliche in der Schweiz verfügt am Ende der Schulzeit über eine ungenügende Lesekompetenz und versteht selbst einfache Texte nicht. Ein Informationsblatt etwa, das im Lehrbetrieb verteilt wird, bleibt ein Buch mit sieben Siegeln.

Laut dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM), dem Organisator des Anlasses, kann diesem Manko wirksam begegnet werden: Das Vorlesen müsse geför-

dert werden. Erwiesen ist nämlich, dass Kinder, denen regelmässig vorgelesen wird, einen grösseren Wortschatz haben und leichter lesen und schreiben als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung. Am ersten Schweizer Vorlesetag werden darum in der ganzen Schweiz zahlreiche private, schulische und öffentliche Vorleseaktivitäten stattfinden.

Attraktives Programm

In Horgen macht sich vor allem die Arbeitsgruppe «Horgner Lesemarathon» unter der Leitung von Monika Sigrüst und Liz Holdener für das Lesen stark. Zur Arbeitsgruppe gehören weiter Marion

Beier, Spielwaren Beier, Andreas Götz, Schulleiter der Schuleinheit Tannenbach, Daniela Hösli, Yvonne Huber sowie Erika Studer, Leiterin der Gemeindebibliothek. Zwar hat Horgen es im letzten Frühling nicht geschafft, die Million Buchseiten in der vorgegebenen Frist zu lesen. Dies tut dem Elan der Gruppe aber keinen Abbruch. Sie bereitet sich seit Monaten in minutiöser Vorarbeit auf den Vorlesetag vor, um an diesem Anlass in Horgen ein breites Angebot präsentieren zu können. Glücklicherweise kann sie dafür auf die Unterstützung der Gemeinde Horgen und mehrerer Sponsoren zählen. Der Fokus wird in diesem Jahr klar auf die Zielgruppen Kinder und Jugendliche gelegt, die den Plausch am Zuhören entdecken sollen. Es werden aber auch Vorleseaktivitäten für Erwachsene angeboten.

Monika Sigrüst informiert: «In Horgen wird am 23. Mai in allen Schuleinheiten vorgelesen werden, sowohl in Horgen wie auf dem Hirzel.» Die Lehrpersonen sind in der Umsetzung des Vorleseangebots frei. Es werden Autoren und Privatpersonen zum Zugkommen, die eigene oder von anderen geschriebene Texte rezitieren können. Zudem wird an zwölf öffentlichen Treffpunkten vorgelesen.

Die Arbeitsgruppe konnte 30 «Vorlesepersonen» rekrutieren, die teilweise an mehreren Events vorlesen. An der Oberstufe wird Krimiautorin Petra Ivanov zu hören sein. Im Baumgärtlihof wird Hanna Steinegger aus ihrem Buch «Der unheilvolle Kuss» lesen. Mehrmals wird Katharina Morello Ausschnitte aus ihren Büchern vortragen: In der Stiftung Amalie Widmer

Heim wird sie eine Kurzgeschichte aus ihrem Buch «Ein Teppich fürs Leben» vorlesen, zudem in der Kinderkrippe Memo einen Text aus dem Buch «Meine Schweizer Märchen». Etwas Aussergewöhnliches hat sich Mimi Pecnik vom Ortsmuseum Sust für Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Primarschule ausgedacht. Mittels Kamishibai – einem Erzähltheater – werden die Kinder Aussergewöhnliches erleben.

Blick in den Bezirk

In Brazerols Badi-Beiz ist weiter Spannung angesagt, wenn Monika Sigrüst aus ihrem Buch «Krimikram, Band 5, Tatort Fussballplatz» liest. Ungewöhnlich ist die Lesung auf der Fähre, wenn Irene Libener spannende, furchterregende und lustige Geschichten aus der Seefahrt vorliest. Dies

ist nur eine Auswahl der «Vorlesungen».

Zwar bietet Horgen am ersten Schweizer Vorlesetag das vielfältigste Programm. Doch auch in anderen Gemeinden gibt es Angebote: Die Gemeindebibliothek Thalwil lädt zu einem Vorlesenachmittag ein. In der Bibliothek Adliswil lesen Mütter, Väter und Grossmütter vor. In der Stadtbibliothek Wädenswil präsentieren Kundinnen und Kunden einen Text. Zuhörer dürfen sogar auf spannende Geschichten in verschiedenen Sprachen gespannt sein.

Viviane Schwizer

Weitere Informationen: Horgner Lesemarathon auf Facebook oder auf www.schweizervorlesetag.ch. Die Veranstaltungen sind gratis, die öffentlichen Angebote können ohne Anmeldung besucht werden.

Training über dem Zürichsee

FORMATIONSFLUG In dieser Woche lohnt es sich, in der Zürichseeregion auch bei schlechtem Wetter ein Auge auf den Himmel zu haben. Das PC-7-Team der Schweizer Luftwaffe trainiert mit seinen Propellerflugzeugen nämlich für seine Flugshow-Saison. «Noch die ganze Woche startet das Team vom Flugplatz Dübendorf aus und übt die Kunstflüge, unter anderem über dem Zürichsee», sagt VBS-Sprecherin Delphine Allemann. Offiziell vor Publikum zeigen die Piloten ihr Können das nächste Mal am 26. Mai in Lugano. *pme*

Anlässe

THALWIL Wein trinken für neues Clubhaus

Der FC Thalwil bereitet sich auf sein 100-Jahr-Fest vor. Um dieses Fest und das neue Clubhaus zu finanzieren, verkauft der Verein Wein. Zusammen mit der Firma Weinauslese in Kilchberg hat er einen Jubiläumswein abfüllen lassen. Der Verkauf sei gut angelaufen, schreibt der FCT in einer Medienmitteilung, jedoch sei ein zusätzlicher Schub nötig. Deshalb organisiert er zwei Weindegustationen, an denen der «FC Thalwil Tempranillo 2012» verkostet und bestellt werden kann. Die erste Degustation findet morgen Donnerstag in Kilchberg statt, die zweite am Freitag, 15. Juni. *red*

Donnerstag, 17. Mai, ab 18 Uhr, Weinauslese, Alte Landstrasse 4 in Kilchberg. Freitag, 15. Juni, 19 Uhr, Gnusspur, Gotthardstrasse 32, Thalwil.

HORGEN Festliche Musik zu Pfingsten

Am Pfingstsonntag umrahmen die Kantorei St. Georg aus Kaltbrunn und das Orchester Con Brio den Gottesdienst in der katholischen Pfarrei St. Josef Horgen. Aufgeführt wird die G-Dur-Messe von Franz Schubert. *red*

Sonntag, 20. Mai, 10 Uhr, katholische Kirche Horgen.

Einmal um den japanischen Garten



Exotik in Wädenswils Zentrum: Der Glärnisch-Kreisel in der Zugerstrasse wurde in Anlehnung an die japanische Gartenkunst neu gestaltet. Grosse Steine, säulenförmige Ginkgobäume und blühende Azaleen prägen nun das Eingangstor zum Stadtzentrum. Gesponsert und durchgeführt wurden die Arbeiten von der Wuhrmann Garten AG anlässlich ihres 10-Jahr-Jubiläums. Gestern haben (von links) Ernst Brupbacher (Stadtrat Werke), Philipp Kutter (Stadtpräsident), Marc Wuhrmann (Wuhrmann Garten AG), Rita Newnam (Leiterin Planen und Bauen) und Heini Hauser (Stadtrat Planen und Bauen) den Kreisel eingeweiht.

Foto: Michael Trost

Walter Portmann präsidiert neu die SVP

WÄDENSWIL Die SVP Wädenswil hat einen neuen Präsidenten. Er heisst Walter Portmann und übernimmt das Amt von Christina Zurfluh.

Die SVP Wädenswil hat ihre Führungsspitze neu bestellt und gestrafft, wie sie mitteilt. Walter Portmann sei einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er löst Gemeinderätin Christina Zurfluh ab. Aus dem Vorstand zurückgetreten sind ferner Christoph Lehmann, Quästor, sowie die beiden Verantwortlichen für die Administration, Katrin Bi-

schofberger und Claudine Schneeberger. Auf Lehmann folgt der einstimmig gewählte Philipp Klaus. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Charlotte Baer, Vizepräsidentin, André Zürrer, Ressortchef Veranstaltungen, und Patricia Tschudi, Aktuarin, sind in ihren Ämtern bestätigt worden. Mit Dank aus dem Gemeinderat verabschiedet worden sind Christoph Lehmann und Markus Siegrüst. Sie sind auf das Ende der Legislatur 2014–2018 zurückgetreten.

Bei den Parolenfassungen für den 10. Juni folgt die SVP

Wädenswil der SVP Schweiz bzw. der Kantonalpartei, ausgenommen bei der Bundesvorlage zum Geldspielgesetz, wo sie ein Ja empfiehlt. Der Parteivorstand der SVP Schweiz hatte Stimmfreigabe beschlossen.

«Internetsperre ist keine Zensur»

Walter Portmann hat die Vorteile des neuen Erlasses hervorgehoben, welcher Betrug und Geldwäscherei verhindern soll und überdies Geld für die AHV, den Sport und die Kultur generiere. Die vorgesehene Internetsperre für

nicht konzessionierte Spielbetreiber stelle keine Zensur dar.

Gast an der Versammlung war FCZ-Präsident Ancillo Canepa. Er hat über die Führung eines Profifussballclubs berichtet, was in mancherlei Hinsicht mit einem KMU verglichen werden könne. Spezifisch im Brennpunkt stünden aber das neue Zürcher Stadion, Talentmanagement und Nachwuchsförderung sowie die Sicherheit an den Matchspielen. Schliesslich hat Canepa die hohe soziale Funktion und die Integrationskraft des Fussballsports hervorgehoben. *red*

Anlässe

THALWIL

«Reim und Spiel»

Der nächste Buchstart-Treff «Reim und Spiel» in der Gemeindebibliothek findet am kommenden Freitag statt. Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten können dabei in die Welt der Reime und Fingerspiele eintauchen. *red*

Freitag, 18. Mai, Gemeindebibliothek Rosengarten, Freiestrasse 32, Thalwil. Erste Durchführung 9.30 bis 10 Uhr, zweite Durchführung 10.30 bis 11 Uhr.